

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Jahresbericht 2022 des Präsidenten

November

Am 19. November können wir unsere Hauptversammlung 2021 im Gasthaus unterer Gäbris, 9056 Gais, abhalten. Diese muss mit den Auflagen gemäss dem Covid-Zertifikat durchgeführt werden. Aus diesem Grunde mussten wir auch mit einer etwas kleineren Teilnehmerzahl rechnen. Anwesend waren 14 Mitglieder und 1 Gast (Walter Tanner, Bieneninspektor). Wir konnten zwei neue Mitglieder aufnehmen: Andreas Dörig, Gais, und Lukas Kuhn, St. Gallen. Die Details dieser HV kann dem Protokoll entnommen werden.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 20. November fand (nach einer Pause, wegen Covid-19) der Kadertag im Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez statt. Traktanden waren:

- 08:45 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden (Kaffee und Gipfel)
- 09:30 Uhr Einleitung und Eröffnung Kadertag Hans-Peter Hagmann
- 09:40 Uhr Begrüssung durch Leiter LZSG Markus Hobi
- 09:50 Uhr Diverse Informationen Hans-Peter Hagmann
- 10:00 Uhr Situation Bienengesundheit Max Meinherz
- 10:15 Uhr Pause
- 10:30 Uhr Rückschlüsse aus dem Betriebskonzept (Jahresthema 2022 BienenSchweiz)
Emil Breitenmoser
- 10:50 Uhr Bienen Schweiz/Imkerbildung Wichtige NEWS Mathias Götti-Limacher
- 12:00 Uhr Mittagessen Selbstbedienung
- 13:30 Uhr Vortrag: «Wildbienen»
Die Referentin ist Biologin und befasst sich mit Wildbienen. Biologin Dr. Sabine Oertli
(Dieser Vortrag wird wohl in einer der nächsten Ausgabe der Bienenzeitung nachzulesen sein.)

An diesem Anlass nahmen teil, Matthias Wetter Aktuar, Manser Martina Betriebsprüferin und Bänziger Max Präsident.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Dezember

Am 30./31. Dezember konnte ich endlich die Behandlung mit Oxal-Säure durchführen, nachdem der ganze Dezember sehr Schneereich war und es auch keine Tage gab, die eine Behandlung wegen den tiefen Temperaturen zulies. Am gleichen Tage konnte ich auch bei einer Imkerin unseres Vereins die Behandlung machen. Alle Völker scheinen «in Ordnung» zu sein.

Januar

Der Vorstand traf sich am Montag, 3 Januar 2022 beim Aktuar Matthias Wetter in Bühler zu einer Vorstandssitzung. Hauptthema der Sitzung war die Erstellung des Jahresprogrammes für das Vereinsjahr 2022, das Mitte Januar an alle Vereinsmitglieder versandt werden konnte.

Am 26. Januar haben wir (Walter Tanner, Präsident Imkerverein AR Hinterland, und Max Bänziger, Präsident Imkerverein AR Mittelland) für unseren beiden Vereine sowie die Zuchtgruppe und Belegstation Säntis beim Amt für Landwirtschaft das Gesuch für die Ausrichtung von Tierzuchtbeiträgen im Betrage von Fr. 4'000.00 eingereicht

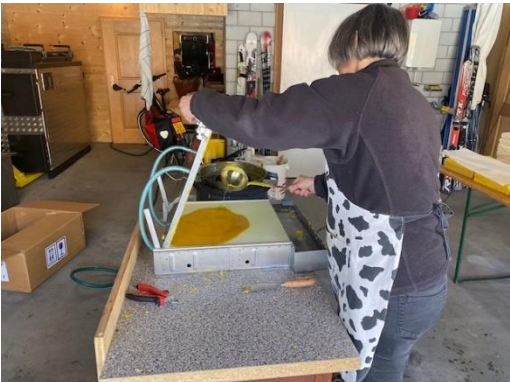
Februar

Am 26. Februar konnte die **Einführung: Wachs verwerten, Waben selber giessen** (Handling Dampfwachsschmelzer, Wabengliessform, Warmhaltevorrichtung und Reinigung) durchgeführt werden. Erfreulicherweise habe etwa 12 Mitglieder und

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Gäste an diesem Anlass teilgenommen. Es wurden dabei mehrere Kilo Wachs zu Waben gegossen werden.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am gleichen Tag fand in Langenthal BE die erst Ausbildung für Präsidenten durch BienenSchweiz statt. Ich nahm an diesem Anlass nicht teil. Ich hoffe, dass eine solcher Anlass im kommenden Jahr in der Ostschweiz stattfinden kann.

März

Am Samstag, 5. März fand die Delegiertenversammlung des Imkerverbandes St. Gallen-Appenzell in Altstätten, in den Räumen der Zünd Systemtechnik AG – organisiert durch den BZV-Oberreinthal – statt. Nach den Aufhebungen fast aller Corona-Massnahme konnte der Anlass wieder physisch durchgeführt werden.

Traktanden waren so die üblichen – wie sie eben an einer Delegiertenversammlung – abgewickelt werden müssen.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am Nachmittag referierte Frau Dr. med. vet. Katja Reitt vom Zentrum für Labormedizin St. Gallen zum Thema «Diagnostik meldepflichtiger und weiterer Bienenkrankheiten».

Ich gehe davon aus, dass das Referat als auch die Verhandlungen der Delegiertenversammlung in den Bienenzeitung nachgelesen werden können.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 13. bzw. 16. März habe ich meine beiden Ableger von Bühler nach Wald überführt. Leider musste ich bei einem Ableger feststellen, dass nur noch wenig Bienen vorhanden waren (Rahel hatte vorher schon bemerkt, dass etwas nicht in Ordnung war). Auch bei einem Volk auf meinem Stand waren praktisch keine Bienen mehr im Kasten (sehr viel tote Bienen auf der Unterlage) und musste aufgelöst werden. Beim Kontrollieren der Waben fanden wir die Königin, «quick lebendig». Wir haben diese sofort «gekäfigt» und den restlichen Bienen beim Ableger zugesetzt. Vielleicht entsteht da noch etwas.

April

Am 1. April ist – nach einer sehr langen Schönwetterperiode – der Winter zurückgekehrt. Es hat viel geschneit und die Temperaturen sind, vor allem nachts stark im Minusbereich.



An diesem 1. April ist auch ein Höck angesagt. Leider ist dieser nur von 3 Vereinsmitgliedern und einem Gast besucht worden. War der Grund der Wintereinbruch oder glaubten manche an einen Aprilscherz. Dem war aber nicht so.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Als Gast informierte uns Willi Roth aus Mogelsberg, Präsident der Zuchtgruppe Sântis über die Arbeit der Zuchtgruppe und lud alle zu den Veranstaltungen ein. Willi Roth wird – sofern es ihm möglich ist – an der Frühlingsversammlung orientieren.



Am 2. April fand die 144. Delegiertenversammlung BienenSchweiz in Sarnen statt. Ich habe an dieser DV nicht teilgenommen und auch keiner anderes Vereinsmitglied hatte kein Interesse an einer Teilnahme.

Die Verhandlungen dieser DV können in der Bienenzeitung nachgelesen werden.

Am 12. April besuchte ich den Imker Höck beim Imkerverein AR Vorderland. Daniel Bänziger, Co-Präsident referierte zum Thema: Informationen zum Goldsiegel und Primärproduktionskontrolle. Patrik Thürlemann, ebenfalls Co-Präsident informierte über das App: «BeeSmart» und stellte die Möglichkeiten der Nutzung des App vor. Im Weiteren orientierte Beni Thurnherr über die geplanten Pflanzenaktion. Die umliegenden Imkervereine werden in diese Aktion miteinbezogen. Pflanzen können (je 10 Stück) zum Spezialpreis von Fr. 90.00 gekauft werden. Der Anlass war mit rund 15 Teilnehmer recht gut besucht.

Am 29. April fand im Gemeinschaftsbienenstand Gmünden die ordentliche Frühlingsversammlung statt. Die Versammlung war mit 11 Vereinsmitgliedern und 2 Gästen (Walter Tanner, Bieneninspektor und Willi Roth, Präsident Zuchtgruppe Sântis) nur mässig besucht. 9 Mitglieder liessen sich entschuldigen. Traditionsgemäss äussern sich alle Teilnehmer über die Auswinterung und den Start ins Bienenjahr 2022. Merkwürdig war, dass bei den Teilnehmer wenig oder gar keine Völkerverluste zu verzeichnen war.

Wir mussten den Austritt von Claudia Züricher verzeichnen. Erfreulicherweise konnte mit Röbi Gantenbein, Speicher, ein neues Mitglied aufgenommen werden.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Willi Roth orientierte über die Arbeit der Zuchtgruppe Säntis. Er würde sich freuen, wenn zahlreiche Mitglieder unseres Verein an den Anlässen der Zuchtgruppe teilnehmen würden.

Walter Tanner appelliert, dass der Varroabekämpfung die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werde und diese wirklich sehr früh (d.h. jeweils schon Im Juli) gemacht werde. Eine Imker haben die Meldung über Ein- und Auswinterung noch nicht gemacht. Er macht darauf aufmerksam, dass solche Imker die Varoa-Mittel nicht gekommen werden. Die vom Veterinäramt zugestellten Formulare müssen ausgefüllt werden und müssen jederzeit verfügbar sein.

Im Übrigen fand ein reger Austausch unter der Imkerschaft statt.

Zum Abschluss gab es Wienerli mit Brot sowie ein Getränk.

Mai

Am Freitag, 13. Mai, um 18.00 Uhr trafen wir uns zum Standbesuch bei Alwin Hasler und Migg Neff, in der Tole, in Teufen. Alwin Hasler erklärte, wie sie sich beide organisieren und bei der Arbeit an den Bienenvölkern ergänzen. Anschliessend konnten wir im Bienenhaus die Völker beobachten. Leider war den Anlass mit 7 Besuchern nur mässig besucht. Schade. Zum Abschluss offerierte und Alwin mit Ehefrau Maria und Migg «Bratwurst, Cervelat, Pommes-Frites, Salate und Kaffee mit Dessert». Einen herzlichen Dank an Alwin, Marie und Migg für die Einladung und Bewirtschaftung.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 31. Mai konnte ich bei meiner Weisstanne im Garten als auch bei der Winterlinden Honigtau feststellen. Die Nadeln als auch die Blätter fühlten sich «klebrig» an. Es darf mit Waldhonig gerechnet werden!

Juli

Am 1. Juli hatten wir unseren zur Tradition gewordenen Imkerhöck «Erfahrungsaustausch und Varroamittelbezug» mit dem Imkerverein Hinterland. Dieser Anlass wurde von 35 Mitgliedern aus den beiden Vereinen besucht.

Walter Tanne, Bieneninspektor, gab bei dieser Gelegenheit die Behandlungsmittel für die Varroa-Behandlung ab. Gleichzeitig referierte über das sehr Bienenjahr 2022. Zahlreiche Imker und Imkerinnen rundeten den Austausch mit eigenen Erfahrungen auf. Er appellierte an alle, jetzt die Bienenvölker gut zu pflegen und vor allem zu füttern.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 12. Juni besuchte ich den Höck des Imkerverein AR Vorderland. Dieser Anlass wir mit über 30 Imkerinnen und Imker sehr gut besucht. Ein Herr Albert Fässler von der Firma UFA Samen referierte über «Anlegen einer insektenfreundlichen Blumenwiese».

Am 26. Juli habe ich – nach einer sehr langen Hitzeperiode – bei einer Anfangstemperatur von 17 Grad, die Ameisensäure aufgesetzt. Vorgängig habe ich meine Völker nach dem Abräumen etwas aufgefüttert.

August

Am 9. August fand beim Prüfstand Dunkle Biene, bei Walter Tanner, in der Nähe vom Seniorenheim Bad Säntisblick in Waldstatt der gemeinsame Höck der Vereine AR Hinterland und AR Mittelland statt. Der Anlass war mit über 20 Imkerinnen und Imker (davon 8 vom Verein AR Mittelland) recht gut besucht.

Walter Tanner erklärte die anfallenden Arbeit auf einem Prüfstand. Im Weiteren appellierte er nochmals für die korrekte Milbenbehandlung mit Ameisensäure und dass die Völker jetzt mit den notwendigen «Futter» versorgt werden.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Im Anschluss fand ein reger Austausch über Erfahrungen, Beobachtungen, etc. im eigenen Bienenstand.

Einen herzlichen Dank an Walter Tanner für seine Ausführungen und Informationen sowie die Bewirtung.

September

Am 2. September trafen wir uns im Gemeinschaftsbienenstand in Gmünden zum Höck «Degustation und Messung Honig 2022».

Dieser Anlass war mit 10 Mitgliedern etwas besser besucht als im Vorjahr. Es konnten von allen Teilnehmern Honig gekostet werden und die Betriebsprüferin nahm die Gelegenheit wahr, einige Honig auf den Wassergehalt zu prüfen. 3 Mitglieder haben sich abgemeldet. Ich würde mich freuen, wenn dieser Anlass besser besucht würde.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 13. September besuchte ich den Imkerhöck beim Imkerverein Appenzeller Vorderland. Willi Steiger hielt ein Referat zum Thema: «Völkerbeurteilung und –auslese, Völker vereinen». Der Anlass war mit gut 20 Teilnehmer gut besucht.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 26. September traf sich der Vorstand zu einer Sitzung, an der die Traktanden der HV vom 11. November 2022 im Restaurant Hirschen in Teufen vorbereitet wurde.

Wald AR, 11. November 2022

Der Präsident:

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Max Bänziger'. The signature is written in a cursive style.

Max Bänziger